

Verfahrensbezeichnung	Überfahren Altrohr / Pipe-Eating
Verfahrensgruppe	Sanierung / Erneuerung / statisch selbsttragend
Verfahrensbeschreibung	<p>Beim Pipe-Eating-Verfahren wird die zu erneuernde Leitung mit einem Bohrkopf überfahren und zerstört.</p> <p>Durch das Überfahren des Altrohres (Pipe-Eating-Verfahren) ist es möglich, unmittelbar in der alten Leitungstrasse eine neue Leitung mit Vortriebsrohren herzustellen.</p> <p>Das abgebaute Material wird zerkleinert und in den Startschacht befördert.</p> <p>Hinter dem Bohrkopf wird in die aufgeweitete Leitungstrasse ein neues Rohr mit gleicher oder größerer Nennweite eingebaut.</p>
Skizze	<p>Quelle: http://kanalkonkret.geoplaning.de/pipe-eating.htm#Verfahrensprinzip</p>
Normen / Richtlinien	EN 12889; ÖWAV RB 28
Standardisierte LB	-
Werkstoffe Altrohr	- Spröde Werkstoffe wie unbewehrter Beton, Faserzement, Steinzeug und Grauguss
Werkstoffe Neurohr	Die neue Leitung besteht in der Regel aus eingeschobenen Kurzrohren (PP, PE-HD, PVC, GFK, Polymerbeton, Stahl, SG, Stz)
Anwendung	- Bei allen Schadensarten
Geometrische Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Nennweiten bis DN 1000 mm üblich - Kreisprofil - Einbaulänge max. 100 m - Möglichst geradlinige Haltungen
Leistungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Benachbarte Versorgungsleitungen werden durch die gleichbleibende Trasse nicht beeinflusst - Trassengleiche Auswechslung - Neurohr statisch tragfähig - Werkmäßig hergestellte Rohre - Im Grundwasser einsetzbar
Einbau	<ul style="list-style-type: none"> - Für das Einbringen des neuen Rohrstranges werden eine Start- und eine Zielgrube hergestellt. Die Startgrube dient hierbei als Widerlager für die Einschubhydraulik. - Nach der erfolgreichen Erneuerung der Trasse wird der Bohrkopf in der Zielgrube geborgen und das Mediumrohr bis zur Zielgrube weitgeschoben. - Der Einbau des Neurohres erfolgt unmittelbar nach Überfahren des Altrohres.
Anmerkungen	- Vor dem Überfahren des Kanals müssen im Bereich der Anschluss- bzw. Hausanschlusskanäle Künetten hergestellt, und die Anschlüsse vom Hauptkanal getrennt werden, da diese sonst unkontrolliert zerstört werden.